

Einladung zum Workshop:

„Industrie 4.0 Perspektiven für Beschäftigung und den Arbeitsmarkt“

Neue Produktions- und Informationstechnologien erlauben die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung aller Wertschöpfungsprozesse und haben großes Potential zum Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Industrie. Die weitere Automatisierung und Vernetzung hat auch Konsequenzen für die Arbeitswelt und stellt neue Anforderungen an die MitarbeiterInnen. So stellen sich Fragen der Qualifikation und der Arbeitsplatzgestaltung im Zusammenhang mit der weiteren Automatisierung der Produktion. Gleichzeitig können Wachstumspotentiale vor allem durch das Angebot neuer Dienstleistungen realisiert werden, was neue Anforderungsprofile verlangt.

Die Herausforderungen von Industrie 4.0 werden derzeit kontrovers diskutiert. Daher möchten wir Sie im Namen des Zentralverbands Spedition & Logistik, des AIT Austrian Institute of Technology und der Fraunhofer Research GmbH zu einem Workshop einladen.

Zielsetzung

Ziel des Workshops ist es, gemeinsam mit VertreterInnen der Industrie Entwicklungsszenarien für die Einführung von Industrie 4.0 und den Implikationen für Arbeit und Beschäftigung zu erarbeiten. Dies umfasst Herausforderungen im Zusammenhang mit betrieblicher Aus- und Weiterbildung ebenso wie die Arbeitszeitregelung, die Personalpolitik sowie Maßnahmen, um einem möglichen Arbeitskräftemangel zu begegnen.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Führungskräfte von Industrieunternehmen unterschiedlicher Größe im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie sowie im Bereich Logistik, die mit der Einführung von Industrie 4.0 Technologien und Lösungen befasst sind. VertreterInnen aus unterschiedlichen Funktionsbereichen wie Logistik, Produktion und Personal werden adressiert.

Ergebnisse

Auf Basis von identifizierten Entwicklungstrends für die Auswirkungen und Herausforderungen von Industrie 4.0 auf Beschäftigung und Arbeit werden gemeinsam unterschiedliche Zukunftsszenarien skizziert. An Hand der verschiedenen Szenarien werden sodann Schlussfolgerungen für Unternehmensstrategien und Politik gezogen sowie Voraussetzungen für eine erfolgreiche Einführung von Industrie 4.0 Anwendungen definiert.

Die gewonnenen Erkenntnisse sollen Unternehmen helfen, bereits heute proaktiv die notwendigen Schritte setzen zu können.

Zeit und Ort

12. Dezember 2016, 16.00-19.00 Uhr
AIT Austrian Institute of Technology
Donau-City-Straße 1, 1220 Wien
AIT - Innovation Systems Department
7. Stock, Arbeitsraum 1

Ablauf:

16.00	Begrüßung durch Fraunhofer Austria und AIT
16.15	Mögliche Szenarien für die Entwicklung von Industrie 4.0 und den Auswirkungen auf Arbeit und Beschäftigung, Präsentation durch AIT
16.45	Entwicklung und Ausformung der Szenarien
17.45	Bewertung der Szenarien
18.00	Schlussfolgerungen und Handlungsoptionen für Unternehmensstrategien und Politik
19.00	Ende

Weitere Information & Anmeldung

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Philipp Hold
Fraunhofer Austria Research GmbH

Telefon: 0043 / 676 888 616 30

Email: philipp.hold@fraunhofer.at

Der Workshop wird im Rahmen des von der FFG geförderten Projekts „Beschäftigung und Industrie 4.0: Technologischer Wandel und die Zukunft des Arbeitsmarkts“ unter der Leitung des AIT Austrian Institute of Technology in Kooperation mit WIFO und Fraunhofer Austria durchgeführt.